



**Schiessanlage Sichern, Mehrjahresplanung:
Kreditgenehmigung für Investitionen 2011/2012
Kenntnisnahme Investitionsplanung 2013-2015**

Kurzinformation

In den nächsten Jahren stehen umfassende Sanierungen an den Kugelfängen und Scheiben der Schiessanlage Sichern an.

Bereits in den Jahren 2011/12 müssen neue künstliche Kugelfänge installiert werden (Basis: Umweltgesetzgebung des Bundes. Kantonale Subventionen können nur beansprucht werden, wenn ab Schiesssaison 2012 keine Projektile mehr in den Boden eindringen).

Diese Einwohnerratsvorlage gibt einen Gesamtüberblick über die aktuell, mittel- und langfristig notwendigen Sanierungen. Weiter werden darin die finanziellen Konsequenzen mit allen Beiträgen von Dritten aufgezeigt.

SSA Sichern	2011	2012	2013	2014	2015	später
Investitionen	Teilprojekt 1		Teilprojekt 2			TP 3
Brutto TCHF	115	115	145	145	145	600
Netto TCHF	65	65	110	110	110	275

alle Werte gerundet

An den Gesamtkosten der Teilprojekte 1-3 beteiligt sich neben Liestal die Gemeinde Frenkendorf gemäss interkommunalem Vertrag. Für Teilprojekt 1 sind Subventionen von Seiten Kanton, für Teilprojekt 3 von Seiten Bund zugesichert.

Ob und in welchem Umfang sich der Bund – in Anerkennung der Nutzung der SSA durch das Militär - darüberhinausgehend an den Kosten der Teilprojekte 1 und 2 beteiligen wird, steht zur Zeit noch nicht fest. Ein Gesuch ist gestellt, die Antwort noch ausstehend.

Hinweis: die konsequente Umsetzung der Altlastenverordnung gestaltet sich vor allem bei alten stillgelegten Anlagen schwierig (Überbauungen, Bewaldung, etc), sodass Teilprojekt 3 eventuell nie umgesetzt werden muss.

Anträge

1. Der Einwohnerrat genehmigt den Brutto-Investitionskredit von CHF 230'000 für den Einbau neuer Kugelfänge, verteilt auf die Jahre 2011 und 2012.
2. Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass die Investitionskosten für Liestal netto rund CHF 130'000 betragen werden.

Liestal, 14. Juni 2011

Für den Stadtrat Liestal

Die Stadtpräsidentin

Regula Gysin

Der Stadtverwalter

Benedikt Minzer

DETAILINFORMATIONEN

1. AUSGANGSLAGE

Die Gemeinde Frenkendorf hat sich im interkommunalen Vertrag mit der Stadt Liestal vom 16.10.1973 an der SSA Sichertern beteiligt, wobei die anfallenden Kosten proportional zu der Anzahl der Schiesspflichtigen aufgeteilt werden.

Seit 2002 wird die Schiesssportanlage Sichertern (SSA) auf der Basis einer Leistungsvereinbarung (LV) mit der Schützengesellschaft Liestal zur allseitigen Zufriedenheit betrieben.

Laufende Rechnung		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag
151	Schiesswesen	97'089.00	26'609.15
151.316.01	Baurechtszins Bürgergemeinde	16'519.10	
151.365.02	Betriebsbeitrag an SGL	80'569.90	
151.427.01	Liegenschaftsertrag Schiessanlage (Beitrag Bund an BR-Zins)		8'069.90
151.462.01	Frenkendorf Beitrag für Schiessanlage		18'539.25

Im Hinblick auf das 25. Kantonschützenfest beider Basel im Sommer 2009 wurde die Gebäudehülle vorgängig etappenweise saniert (Gesamtsumme: CHF 89'000 in den Jahren 2007 und 2008), wobei diese ausserordentlichen Kosten gemäss Leistungsvereinbarung durch die Trägergemeinden Liestal und Frenkendorf getragen wurden.

Gründe für Liestal, weiterhin in die SSA zu investieren:

1. Obligatorisches Schiessen
2. Liestal als Waffenplatz (bestehende Verträge)
3. Sportliches Schiessen der Vereine
4. Ausbildungsplatz für Polizei BL und BS sowie die Zollschule
5. Trainingsort für Spitzensportler (z.B. Biathleten)

In den nächsten Jahren stehen in der SSA erneut ausserordentliche und einmalige Netto-Investitionen von insgesamt rund CHF 730'000 an.

Dies wurde bereits mit dem Entwicklungsplan 2011-2015 kommuniziert. Es handelt sich um folgende Teilprojekte:

a) **Teilprojekt 1: Neue künstliche Kugelfänge** (bis Ende 2012)

Nach Vorschriften vom Bund (Umweltgesetz) müssen künstliche Kugelfänge zwingend installiert werden, dabei sind die kantonalen Subventionsbeiträge befristet bis Ende 2012). Ein Gesuch um Kostenbeteiligung des Bundes ist gestellt und die Antwort z.Zt. noch hängig. Weiteres s. u. Punkt 2.2. dieser Vorlage.

b) **Teilprojekt 2: Neue Scheiben** (2013-2015)

Die Scheiben (elektronische Trefferanzeigen) stammen aus den Jahren 1982 (Scheiben Stadt Liestal) bzw. ca. 1995 (Scheiben der SGL) und müssen wenigstens teilweise ersetzt werden. Dafür werden keine Beiträge von Seiten Bund oder Kanton gesprochen. Weiteres s. u. Punkt 2.4. dieser Vorlage.

c) **Teilprojekt 3: Altlastensanierung alter Kugelfang** (bis Ende 2020)

Gemäss geändertem Umweltgesetz vom 1. Oktober 2009 ist der alte Kugelfang (Erdwall) zu sanieren. Umsetzungsfrist: bis Ende 2020. Der Bund subventioniert zu 40%.

Die Stadt Liestal muss die Kosten für den Erdwallsanierung im Bereich von 30 Scheiben in ihrem Eigentum übernehmen: nach Abzug der Subventionen und des Anteils Frenkendorf bleiben durch Liestal CHF 273'600 zu tragen. Weiteres s.u. Punkt 2.6. dieser Vorlage.

2. WEITERE INFORMATIONEN

2.1. Stand heute: wie viele Scheiben gibt es? Wem gehören sie?

Scheiben	total	Eigentum Liestal/Frenkendorf	Eigentum Schützengesellschaft/Armee
25-Meter	20		20
50-Meter	30	20	10
300-Meter	60	10	50

Anmerkung: Von den 50 Stk. 300m-Scheiben der SGL sind effektiv nur 36 mit elektronischer Trefferanzeige ausgerüstet. Die restlichen Scheiben werden im Normalbetrieb nicht benutzt (bei Sonder-/Grossanlässen wie z.B. Kantonschützenfest werden Trefferanzeigen zugemietet).

2.2. Bedarf an Scheiben für das „Obligatorische“, Armee- und Vereinsschiessen

Die Grösse einer Schiessanlage wird grundsätzlich durch die Zahl der in einer Gemeinde wohnhaften Schützen und Schützinnen bestimmt. Es gibt keine Vorschriften, welche z.B. Anzahl Scheiben/Anzahl Schützen definieren – grundsätzlich gilt: je weniger Scheiben, umso längere Schiesszeiten. In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Schützen welche das „Obligatorische“ schiessen mussten, in den beiden Gemeinden Liestal und Frenkendorf zwischen 550 und 620 bewegt.

Die einzige Aussage zur Anzahl Scheiben für Armeezwecke findet sich im Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (VBS), SGL und der Stadt Liestal vom 17.10.2005, wo festgehalten ist, dass das VBS ein Mitbenutzungsrecht an 20 Scheiben (300m) an allen Wochentagen von jeweils 8.00 - 17.00 hat.

Der zuständige eidgenössische Schiessoffizier Martin Büsser, Kreis 10, hat für die Gemeinde Liestal und Frenkendorf aufgrund von Erfahrungswerten folgende Empfehlung abgegeben.

Scheiben	total	Bedarf Liestal/Frenkendorf	Bedarf Schützengesellschaft/Armee
25-Meter	20	5	15
50-Meter	30	20	10
300-Meter	60	20	26

In Gesprächen mit dem Betreiber der SSA kristallisierte sich heraus, dass es sinnvoll wäre, wenn die Stadt Liestal die Kosten für neue Kugelfänge und neue Scheiben gemäss Spalte „Bedarf Liestal/Frenkendorf“ übernehmen würde. Somit wäre die Durchführung des „Obligatorischen“ sowie des normalen vereinssportlichen Schiessbetriebs weiterhin im bisherigen Rahmen gewährleistet (2 - 3 Tage/Woche mit Schiessbetrieb).

Die SGL verpflichtet sich im Gegenzug dazu, für den Ersatz der weiteren Scheiben (die für grössere regionale und überregionale Anlässe gelegentlich zusätzlich benötigt werden) wie bisher auch langfristig keine weiteren Forderungen an die Stadt zu stellen, sondern die dafür benötigten Mittel selbst aufzubringen. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2009 diesem grundsätzlich zugestimmt.

Die Anlage wird weiter von der Polizei BL und BS sowie vom Grenzwachkorps für Training und Ausbildung benutzt (keine speziellen Verträge, Nutzung wird mit Schussgeld abgegolten).

Neue Anzahl Scheiben Liestal/Frenkendorf

Scheiben	total	Liestal/Frenkendorf IST	Liestal/Frenkendorf SOLL
25-Meter	20		5
50-Meter	30	20	20
300-Meter	60	10	20

2.3. Partnergemeinde Frenkendorf

Kostenteiler Stadt Liestal / Gemeinde Frenkendorf

Der Kostenteiler wird im interkommunalen Vertrag zwischen der Stadt Liestal und der Gemeinde Frenkendorf geregelt mit Verteilschlüssel wie folgt:

Sämtliche anfallenden Kosten werden proportional zu der Zahl der Schiesspflichtigen aufgeteilt. Im Jahr 2008 waren dies für Liestal 469 (76,26 %) und für Frenkendorf 146 (23,74 %) Personen. In den vergangenen Jahren war diese Verteilung +/- konstant mit Schwankungen im Bereich von 5%.

Haltung Frenkendorf

Mit Beschluss vom 15. Februar 2010 hat der Gemeinderat von Frenkendorf der Mehrjahresplanung/Investitionen zugestimmt, selbstverständlich vorbehältlich der Budgetgenehmigung durch die Einwohnerversammlung. Die Federführung des Geschäfts obliegt der Stadt Liestal.

2.4. Teilprojekt 1: Neue künstliche Kugelfänge (KKF)

Der Kanton Basel-Landschaft unterstützt die Installation künstlicher Kugelfänge mit einem kantonalen Beitrag je umgerüsteter Scheibe. Voraussetzung dafür ist jedoch die Einhaltung der entsprechenden eidgenössischen Fristen für die Installation von KKF. Die kantonalen Beiträge werden dann längstens bis 31.12.2012 gezahlt (siehe auch Beilage: Schreiben Kanton, Amt für Umweltschutz und Energie vom 3. Februar 2009).

Erstellungskosten:	Pro 50m-Scheibe:	CHF	4'000.-
	Pro 300m-Scheibe:	CHF	5'000.-
	Pro Block 25m-Scheiben:	CHF	15'000.-
	Pro Scheibe/Block Leistungen Dritte	CHF	800.-

2.4.1 Bruttoinvestition

Bruttokosten Liestal/Frenkendorf (1 x 25m, 20 x 50m, 20 x 300m):
 (1xCHF 15'000 + 20xCHF 4'000 + 20xCHF 5'000 + 41xCHF 800) CHF 227'800

Brutto-Kostenanteil Liestal (Erfahrungswert: 76% der Totalkosten) CHF 173'128

2.4.2 Kantonale Beiträge

Folgende Beiträge werden durch den Kanton Basel Landschaft ausbezahlt:

Gemeinschaftsschiessanlagen 300 m	CHF	2'500.- je umgerüstete Scheibe
Pistolen- und Kleinkaliber-Schiessanlagen	CHF	800.- je umgerüstete Scheibe

2.4.3 Nettoinvestition

Nettokosten Liestal/Frenkendorf (1 x 25m, 20 x 50m, 20 x 300m)
(1xCHF 14'200 + 20xCHF 3'200 + 20xCHF 2'500 + 41xCHF 800) CHF 161'000

Nettokostenanteil Liestal (Erfahrungswert: 76% der Totalkosten) CHF 122'360
(→ je CHF 65'000 in Finanzplan 2011 und 2012)

2.5. Teilprojekt 2: Neue Scheiben

An die Erstellung von neuen Scheiben werden keine Beiträge von Seiten Kanton oder Bund gesprochen, daher ist es die Aufgabe der Gemeinde, für die Kosten aufzukommen.

Anschaffungspreis:

Scheiben 50 m	CHF	4'000.- je Scheibe
Scheiben 300 m	CHF	17'000.- je Scheibe
Scheiben 25 m	CHF	15'000.- je Block à 5 Scheiben

Bruttokosten total Liestal/Frenkendorf CHF 435'000
(1 x 25m, 20x50m, 20x300m)

Kostenanteil Liestal (Erfahrungswert: 76% der Totalkosten) CHF 330'600
(→ je CHF 115'000 in Finanzplan für 2013,2014 und 2015)

2.6. Teilprojekt 3: Altlastensanierung des alten Kugelfangs

Gemäss geändertem Umweltgesetz vom 1. Oktober 2009 ist der alte Kugelfang (Erdwall) der Schiessanlage Sichertern bis Ende 2020 zu sanieren. Die Abgeltung (Beitrag an Sanierung) des Bundes an die Kantone pro Scheibe beträgt Pauschal CHF 8'000.-. Daher ist grundsätzlich mit Kosten von CHF 12'000.- pro Scheibe zu rechnen.

2.6.1 Bruttokosten (Liestal/Frenkendorf) CHF 600'000
(20 x 50m + 10 x 300m)

2.6.2. Nettokosten (Liestal/Frenkendorf, Bundesbeiträge abgezogen) CHF 360'000
(20 x 50m + 10 x 300m)

Kostenanteil Liestal (Erfahrungswert: 76% der Totalkosten) CHF 273'600
(20 x 50m + 10 x 300m)

Hinweis: die konsequente Umsetzung der Altlastenverordnung gestaltet sich vor allem bei alten stillgelegten Anlagen schwierig (Überbauungen, Bewaldung, etc), sodass Teilprojekt 3 eventuell nie umgesetzt werden muss.

3. Finanzierung/Kosten

Zusammenfassung Netto-Kostenanteil Liestal Teilprojekte 1-3

Neue künstliche Kugelfänge	CHF 122'360
Neue Scheiben	CHF 330'600
Altlastensanierung bestehende Kugelfänge	CHF 273'600
Total (für Scheiben 1 x 25m, 20x50m, 20x300m)	CHF 726'560

Entwicklungsplan Liestal 2011 - 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
Schiessanlage Sichtern TCHF (Nettobeträge)	65	65	110	110	110

Voranschlag Liestal 2011

Sondervorlagenbeschlüsse Tabelle S. 117 TCHF 65 (Nettobetrag)

Beteiligung Frenkendorf

Annahme von 24% getroffen gemäss Erläuterungen 2.3.

Beteiligung Bund

Der Bund wird sich gemäss Vertrag Februar 2005 an den Erstellungskosten anteilmässig beteiligen. Ein entsprechendes Gesuch ist beim Bund eingereicht. Der Kostenteiler wird über die Anzahl Schüsse auf die Scheiben erfolgen. Die Antwort ist noch ausstehend.